1 Y 3228 A
ISSN 0342-3557

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1985	Ausgegeben zu Wiesbaden am 18. Oktober 1985	Nr. 14

Tag	Inhalt	Seite
11. 10. 85	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die förmliche Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches in der Stadt Stadtallendorf *Ändert GVBl. II 362-30*	171
25. 9. 85	Zwölfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Organisation der Ausgleichsbehörden . . . . . . *Ändert GVBl. II 37-23*	172
10. 9. 85	Vierte Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten der Beamten im Geschäftsbereich des Ministers für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz . . . . . . *Ändert GVBl. II 320-51*	173
—	Berichtigung . . . . . . *GVBl. II 56-4*	174

Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die förmliche Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches in der Stadt Stadtallendorf*)

Vom 11. Oktober 1985

Auf Grund des § 53 Abs. 1 des Städtebauförderungsgesetzes in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2319, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. November 1984 (BGBl. I S. 1321), wird verordnet:

Artikel 1

Die in der Anlage benannten Flurstücke werden in der Anlage zu § 1 der Verordnung über die förmliche Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches in der Stadt Allendorf vom 27. Februar 1974 (GVBl. I S. 143) gestrichen.

Anlage

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1985

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Börner

Der Minister des Innern
Winterstein

*) Ändert GVBl. II 362-30

Anlage zu Art. 1

Verzeichnis der Flurstücke,
die aus der Anlage zu § 1 der Verordnung über die förmliche Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches in der Stadt Stadtallendorf gestrichen werden:

Gemarkung Stadtallendorf

Flur 3	Flurstück-Nr. 87, 88, 89, 90, 91, 96, 97, 98, 99, 109, 110, 111, 114, 115
Flur 31	Flurstück-Nr. 1, 2/1, 2/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14/1, 16, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 94, 95, 97
Flur 32	Flurstück-Nr. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 62, 63, 64, 65, 67, 68, 69, 73/34, 74/34, 75/34.

Zwölfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Organisation der Ausgleichsbehörden*)

Vom 25. September 1985

Auf Grund des § 305 Abs. 2, des § 306 und des § 308 Abs. 1 Satz 2 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. April 1985 (BGBl. I S. 629), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die Organisation der Ausgleichsbehörden in der Fassung vom 18. Mai 1977 (GVBl. I S. 220), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. November 1980 (GVBl. I S. 412), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Satz 1 wird das Wort „Sozialminister" durch die Worte „Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales" ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
   a) Abs. 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:
      „1. Die Schadensfeststellung nach dem Feststellungsgesetz in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1885), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. April 1985 (BGBl. I S. 629), und dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1897), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. April 1985 (BGBl. I S. 629)."
   b) Abs. 2 erhält folgende Fassung:
      „(2) Aus dem Landkreis Offenbach werden folgende Aufgaben auf das Ausgleichsamt der Stadt Frankfurt am Main übertragen:
      1. die Schadensfeststellung nach dem Feststellungsgesetz für Personen mit ständigem Aufenthalt in den Gemeinden

         Dreieich Langen
         Egelsbach Neu-Isenburg,

      2. die Schadensfeststellung nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz und die Entschädigung nach dem Altsparergesetz in der Fassung vom 1. April 1959 (BGBl. I S. 170), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), für Personen mit ständigem Aufenthalt im Landkreis Offenbach,
      3. die Zuerkennung des Anspruchs auf Entschädigung nach dem Reparationsschädengesetz und die gesonderte Feststellung von Schäden gemäß § 50 desselben Gesetzes.

      Diese Regelung gilt nicht für Anträge, die nach dem 31. Oktober 1985 gestellt werden, mit Ausnahme solcher Anträge, die durch ein einheitliches oder gemeinsames Verfahren mit den vom Ausgleichsamt der Stadt Frankfurt am Main bearbeiteten Vorgängen in Zusammenhang stehen."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 25. September 1985

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Börner

Der Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales
Clauss

*) Ändert GVBl. II 37-23

Vierte Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten der Beamten im Geschäftsbereich des Ministers für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz*)

Vom 10. September 1985

Auf Grund des § 14 Abs. 1 Satz 3 der Hessischen Beihilfenverordnung in der Fassung vom 18. Dezember 1979 (GVBl. 1980 I S. 17, 22, 72) wird bestimmt:

Artikel 1

§ 5 Nr. 3 der Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten der Beamten im Geschäftsbereich des Ministers für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 3. Dezember 1974 (GVBl. I S. 664), zuletzt geändert durch Anordnung vom 13. März 1985 (GVBl. I S. 67), erhält folgende Fassung:

„3. dem Regierungspräsidenten in Darmstadt für die beihilfeberechtigten Personen aus dem Geschäftsbereich

der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt

und

der Hessischen Landesforstschule,"

Artikel 2

Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1986 in Kraft.

Wiesbaden, den 10. September 1985

Der Hessische Minister
für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Görlach

*) Ändert GVBl. II 320-51

Verlag Dr. Max Gehlen · Postfach 24 63 · 6380 Bad Homburg v.d.Höhe

Postvertriebsstück 1 Y 3228 A · Gebühr bezahlt

Herausgeber: Der Hessische Ministerpräsident – Staatskanzlei – Wiesbaden.

Verlag: Verlag Dr. Max Gehlen GmbH & Co. KG, Postfach 24 63, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe; Telefon (0 61 72) 2 30 56, Postgiroamt: Dr. Max Gehlen 228 48-607, Ffm. (BLZ 500 100 60)

Druck: Taunusbote, Buchdruckerei Dr. Alexander Krebs GmbH & Co. KG, Bad Homburg v.d.Höhe

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember müssen spätestens am 15. November beim Verlag vorliegen. – Einzelstücke können vom Verlag bezogen werden. – Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzleistung.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 68,– DM einschließlich 4,45 DM Mehrwertsteuer. 100

Berichtigung

Betreff: Gesetz über sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche Energienutzung in Hessen (Energiespargesetz) vom 3. Juli 1985 (GVBl. I S. 101)*)

Das Gesetz über sparsame, rationelle, sozial-, und umweltverträgliche Energienutzung in Hessen (Energiespargesetz) vom 3. Juli 1985 (GVBl. I S. 101) wird wie folgt berichtigt:

1. In § 4 Abs. 1 Satz 2 muß es anstatt „§ 7 Abs. 2 Nr. 1 bis 4" heißen „§ 7 Abs. 4 Nr. 1 bis 4".
2. In § 8 Abs. 1 muß es anstatt „§ 7 Abs. 2 Nr. 3" heißen „§ 7 Abs. 4 Nr. 3".

*) GVBl. II 56-4